

Sport

Kaum zu glauben, aber wahr! Die **Sanierung der Außen-sportanlagen** ist endlich abgeschlossen! Zur offiziellen Eröffnung und Einweihung mit Musik und Rahmenprogramm sind einige Aktionen geplant. In Kombination mit dem traditionellen Schulfest, einem Beachvolleyballturnier auf dem neu gestalteten **Beachvolleyball – Platz** und der Möglichkeit zum Erwerb des Fußballabzeichens des BFV ist in Kooperation mit dem **Lions Club** Kempten ein **Benefizlauf** zu Gunsten des Allgäu-Hospiz geplant. Diese gemeinsame Veranstaltung von Schülern, Lehrern, Eltern und Lions Club Kempten steht unter dem Motto „**Mehr Hospiz – mehr Würde**“. Die Fachschaft Sport - und mit ihr die ganze Schulgemeinschaft - hofft, dass nun auch bald die längst fällige **Sanierung des Betriebsgebäudes** in Angriff genommen wird.

Mit Hilfe der in den letzten Jahren eingegangenen Sponsorengelder konnten zwei Großprojekte umgesetzt werden, die Schülern und Lehrern am Herzen lagen. Nach 35 Jahren wurde der **Kraftraum** hergerichtet und mit zeitgemäßen Trainingsgeräten ausgestattet, so dass einer intensiven Nutzung nun nichts mehr im Wege steht. In Halle II wurden zwei **Slacklineanlagen** installiert, die Übungsbetrieb für eine ganze Klasse ermöglichen. Allen **Sponsoren** ein ganz herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung!

Trotz des unwirtlichen Wetters war auch der **zweite Wintersporttag** der Sportfachschaft für die 5. bis 7. Jahrgangsstufe, der am 05.02.2015 traditionell wieder am **Oberjoch** stattfand, ein voller Erfolg. Neben Ski alpin und Snowboard wurden den Schülerinnen und Schülern Langlauf (Skating) und Winterwandern angeboten.

Nach der erfolgreichen Premiere eines **Leichtathletik-Sportfestes unter dem Stichwort „Inklusion“** für Schülerinnen und Schüler der **Tom-Mutters-Schule**, das im Juli 2014 durch AG Schüler/innen mit Hilfe von Sportlehrerin Ulrike Lantzenhammer im Illerstadion organisiert worden war, folgte im Februar diesen Jahres ein **inklusives Turnfest am AG**.

Zum ersten Mal fand an unserer Schule eine Ausbildung zum **Junior Coach** statt, besonderes Highlight dabei war, dass die Lehrversuche mit Grundschulkindern von der **Haubenschloßschule** durchgeführt wurden.

Sowohl in der Qualität als auch in der Quantität blickt das Allgäu-Gymnasium im Sport auf ein sehr erfolgreiches Schuljahr zurück, denn nach einer langen Durststrecke holten sich unsere **Jungen IV im Skilanglauf die bayerische Meisterschaft!** Jeweils **4. Plätze im Landesfinale**

sicherten sich unsere **Schwimmerinnen**, unsere **Leichtathleten J IV** und unsere **Turner**, außerdem erreichten die Jungen im Schwimmen einen 8. Platz im Landesfinale. Zum ersten Mal angetreten und gleich im **bayerischen Landesfinale**, das gelang unseren **Sportkletterern**.

Schulsportwettbewerbe

„**Jugend trainiert für Olympia**“: Einen Lichtblick gab es in diesem Jahr für unsere **Fußballer** Jungen III (Jahrgänge 2001-2003), die sich beim Stadtentscheid den Sieg holten. Im Finale gewannen unsere Jungen gegen die Staatl. Realschule denkbar knapp im Elfmeterschießen. Zuvor hatten sie in spannenden Partien das Hilde und die Städt. Realschule bezwungen. Dabei boten die jungen Fußballer spielerisch wie kämpferisch hervorragende Leistungen und überzeugten auch durch ihre faire Spielweise. Für die Wettkampfmannschaften J II und J IV war leider im Stadtfinale Endstation!



Unsere **Turner** erreichten dieses Jahr den **vierten Rang im Landesfinale** in der Startgruppe der Gymnasien und Realschulen Bayerns. Die Schulmannschaft (Jahrgänge 2000-2004) konnte bereits das Bezirksfinale für sich entscheiden. Damit durften die Schüler am 3. März beim Landesfinale in Hösbach (Unterfranken) antreten und um den bayerischen Meistertitel kämpfen. Dort zeigte die neu formierte Jungenmannschaft trotz starker Konkurrenz aus den anderen Regierungsbezirken hervorragende Leistungen. Platz vier an den Geräten Boden, Reck, Barren und Sprung konnten die Youngsters dieses Wettkampfs gegen erfahrene Teilnehmer erturnen. Mit dieser noch sehr jungen und homogenen Mannschaft hat das AG für die nächsten Jahre beste Perspektiven. Nachdem wir in den letzten Jahren immer um Stockerlplätze im Bezirksfinale in der Jahrgangsstufe MIII mitturnten, musste dieses Jahr am 10. Februar in Durach aus „Altersgründen“ ein neu zusammengestelltes Perspektivteam antreten.

Die Mädchen um unseren Turnstar Emilie Pippert (8c) erreichten mit dem 7. Rang einen guten Platz im Mittelfeld, obwohl sie zum Teil ihre Aufregung noch nicht ganz in den Griff bekamen.



Mareike Zappe (6c), Laila Adib (6c), Rebecca Hofer (8c), Emilie Pippert (8c), Luna Bühring (6c), Susanna Drewes (8c)

Zwei Mannschaften des Allgäu-Gymnasiums waren in diesem Schuljahr für den Wettbewerb *Jugend trainiert für Olympia* im Handball gemeldet.

Am 12.12.2014 trafen die **Mädchen III** im Stadtfinale auf die Mannschaft der Maria-Ward-Schule. Relativ schnell geriet die neu formierte Mannschaft des AGs mit 4:0 in Rückstand und konnte trotz einer starken kämpferischen Leistung den Rückstand bis zum Schluss nicht mehr wettmachen. Das Spiel endete mit einem verdienten 27:20 Sieg für die Mädchenrealschule.

Für das AG spielten: Laura Zimmermann (9c), Pia Lingg, Johanna Mari, Sophie Schimanek, Leonora Bytyqi, Violeta Milicevic, Lisa Schneider (alle 8c), Jennifer Miller (8d).

In der Wettkampfklasse Jungen III hatte nur das Allgäu-Gymnasium eine Mannschaft auf Stadtebene gemeldet,



Farben und Kontraste, Luca Gamberger (5a)

so dass das Team automatisch für den Regionalentscheid in Mindelheim qualifiziert war, dem sie hochmotiviert entgegenfielerte. Die Enttäuschung war groß, als man bei Terminbekanntgabe feststellte, dass sich fast die gesamte Mannschaft in dieser Woche im Skilager befand und die Teilnahme am Turnier leider abgesagt werden musste. Nun hoffen die AG-Jungs auf das nächste Jahr.

Da die Wettbewerbe in der **Leichtathletik** immer erst im Sommer eines Schuljahres stattfinden, kann hier nur von den Ergebnissen des Schuljahres 2013/14 berichtet werden. Im Juli 2014 fand im Illerstadion im Kempten das Stadtfinale in der Leichtathletik statt. Das AG nahm mit sechs Mannschaften teil, wovon sich allerdings nur die Jungenmannschaft IV und die Mädchen II für das Bezirksfinale in Augsburg qualifizieren konnten. Aufgrund der starken Vorleistungen der anderen Schulen rechnete man sich dort keine allzu großen Chancen aus. Umso größer war die Freude, als sich im Laufe des Wettbewerbs herausstellte, dass beide Mannschaften vorne mitmischen konnten. Die Jungenmannschaft qualifizierte sich letztendlich mit hauchdünnem Vorsprung für das Landesfinale in Ingolstadt und auch die „**AG-Ladies**“ fielen nicht nur wegen ihres kreativen Outfits, sondern vor allem ihrer zahlreichen persönlichen Bestleistungen auf und wurden mit dem zweiten Platz belohnt. Für das AG starteten: Steffi Haberstock, Caterina Müller, Giada Daly, Fiona Popp, Elena Knestel, Mara Popp, Antonia Haver, Luzie Haver, Pauline Haver, Rebecca Spielberger, Ana-Luisa Lenhart, Mia Springer



Die jüngste **Leichtathletik-Mannschaft des AG J IV** (Jahrgänge 2001 und jünger) erreichte beim **Landesfinale in Ingolstadt** am 15.07.2014 unter den besten acht Schul-



mannschaften Bayerns schließlich einen ausgezeichneten 4. Platz. Mit großem Einsatz und Willen verbesserten sich die zwölf Jungen in allen Disziplinen (Sprint, Weitsprung, Hochsprung, 800 m, Ballwurf, 4x50 m-Staffel) im Vergleich zu den vorangegangenen Wettkämpfen. Am Ende fehlte bei einer erreichten Gesamtpunktzahl von 5436 Punkten die Winzigkeit von 28 Punkten zur Bronzemedaille. Unsere Leichtathleten und ihre betreuende Lehrkraft Matthias Heimler können wirklich stolz auf diese unerwartete, hervorragende Leistung sein.



Emre Keyha (7e), Marius Albrecht (6c) und Phil Tunder (6a)



hinten von links: Florian Mogl (6a), Samuel Schmid (6c), Marius Albrecht (6c), Gergely Szabo (6c), Emre Keyha (7e), Dominik Vogt (6c), Etienne Wopperer (6c)
vorne von links: Robin Fischer (5b), Marc Ohmayer (6a), Lenny Kunze (6d), Phil Tunder (6a), Simon Kibler (6b) (Mannschaft J IV, Stand Juli 2015)

In diesem Schuljahr beteiligten sich gleich drei Schulmannschaften beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in der Sportart **Schwimmen**. Die jüngere Mädchenmannschaft (5./6.Klasse) konnte sich im Stadtfinale nicht gegen die späteren Landesfinalteilnehmer durchsetzen und schied leider schon an dieser Stelle im Wettbewerb aus. Die Jungen und Mädchen der Wettkampfklasse II konnten an den Erfolg der letzten Jahre anknüpfen und erkämpften sich im schwäbischen Finale erste Plätze. Das sicherte ihnen die Teilnahme am **Landesfinale in Bayreuth**. Allein diese Qualifikation von zwei Teams ist eine beachtliche Leistung, gelang sie doch den wenigsten bayerischen Schulen. Mit viel Kampfgeist gingen

die Teilnehmer auf die zweitägige Wettkampfreise, die finanziell vom Elternbeirat unterstützt wurde. Mit vielen neuen Bestzeiten konnten die Jungen noch einmal ihre geschwommene Gesamtzeit verbessern und erreichten in dem hochklassigen Teilnehmerfeld Platz 8. Da sie mit Abstand das jüngste Team in dieser Altersklasse waren, kann man für die Zukunft berechnete Hoffnungen für noch bessere Platzierungen haben. Wegen des Ausfalls zweier Leistungsträgerinnen bei den Mädchen konnten diese zwar nicht in der gewohnten Stärke antreten, erreichten aber im Endergebnis Platz 4 hinter zwei Mannschaften aus Schulen mit erweitertem Sportunterricht. Eine beachtliche Leistung! Somit gehören die Schwimm-Mannschaften des Allgäu-Gymnasiums wieder zu den Besten an Bayerns Schulen.



Beim Bezirksfinale **Ski Alpin** verfehlte unsere Mannschaft J III mit dem vierten Platz nur knapp das Stockerl, unsere Jungen IV belegten den 7. Rang. Beide Mannschaften schlugen sich wacker, mussten aber den Mannschaften aus den Allgäuer Skigymnasien den Vortritt lassen.





Nach einer großartigen Aufholjagd sicherten sich unsere Jungs den Sieg im **Skilanglauf WK IV** im Landesfinale der bayerischen Schulen für das AG!

Hauchdünn, nämlich knapp 5 Sekunden, war der Vorsprung unserer Mannschaft nach zwei Wettkampftagen, an denen Noah Sommer (6d), Simon Mach (6b) und Robin Fischer (6a) im Techniksprint und im Staffellenrennen ihr ganzes Können und ihren Einsatzwillen unter Beweis stellen mussten, um die starke Konkurrenz aus den anderen Bezirken, vor allem vom Gymnasium Prien schlagen zu können. Kim Fischer (5d) unterstützte das Jungenteam im Bezirksfinale und trug so mit zum Erfolg bei.



Zum ersten Mal traten in diesem Jahr **Sportkletterer** für das AG an. Das Team kletterte auf anspruchsvollen Routen souverän, sicherte sich damit den Sieg im schwäbischen Finale und steht nun im bayerischen Landesfinale.



Unsere **Tischtennis-Schulmannschaften** Jungen II (1998-2001) und III (2000-2003) erreichten beim **Bezirksfinale**, das am 28.01.2015 bei uns an der Schule ausgetragen wurde, jeweils den 2. Platz. Wir gratulieren unseren Jungs zu dieser guten Platzierung!



Die **Tennismannschaft Mädchen III** verteidigte souverän ihren Titel als **Stadtmeister** gegen die Realschule Maria-Ward. In den interessanten und spannenden Einzel konnte der Grundstein für den späteren Sieg gelegt werden. Somit reichte im Doppel ein Punkt, um erneut den Sieg im Stadtfinale zu erringen (Gesamtergebnis 5:1). Nächste Station ist das Bezirksfinale, bei dem wieder sehr starke Teams auf uns warten werden.





Tennismannschaft M III: Alina Niekrawietz (9c), Lena Zimmermann (7b), Laura Zimmermann (9c), Lea Mühlegger (8c), André Hartmann (v.l.n.r.). Es fehlt: Pia Lingg (8c)

Auch die **Jungenmannschaft II**, die im Stadtfinale ohne Konkurrenz war, steht dieses Jahr wieder im **Regionalentscheid**, wo es den Sieg aus dem Vorjahr zu verteidigen gilt. An dieser Stelle möchten wir auch dem TC Kempten danken, der uns die Plätze für die Wettkämpfe zur Verfügung gestellt hat.

Schulmeisterschaften und schulinterne Sportveranstaltungen

Mit großer Begeisterung beteiligten sich 199 (80,2%) Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe am traditionellen Wettbewerb der **Bundesjugendspiele Gerättturnen** und zeigten an den fünf Geräten (Boden, Reck, Barren, Sprung und Schwebebalken) teilweise sehr überzeugende Leistungen. Die Zahl der Ehrenurkunden stieg in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr mit 44,7 % deutlich über den Wert des Vorjahres (35,2 %). Etwa ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler errang eine Siegerurkunde. Der Prozentsatz der Turnerinnen und Turner, die eine Teilnehmerurkunde erhielten, lag bei 22,1%. Die Wertungszahl der Klassen erreichte mit 1,21 ein Langzeithoch (zum Vergleich 1,08/ 2014)! Gewertet wurden die Übungen an drei Geräten, dazu kamen die Punkte (maximal 3) der Miteinander-Übung „Synchronräder“, die im Klassenverband geturnt worden war. In der Rangliste der Klassenwertung nach Zahl der Ehrenurkunden (2 Punkte), Siegerurkunden (1 Punkt) und Teilnehmerurkunden (0 Punkte) ergab sich nach Ermittlung der Wertungszahl folgende Platzierung (Wertungszahl in Klammern):

1. 6c (1,60); 2. 6d (1,55); 3. 6a (1,47); 4. 5a (1,26), 5. 6b (1,20), 6. 5b (1,19) 7. 5e (1,06), 8. 5d (1,05), 9. 6e (1,04), 10. 5c (0,71).

Die **Bundesjugendspiele** in der **Leichtathletik** fanden 2014 bei besten äußeren Bedingungen statt. 230 Teilnehmer/innen traten hochmotiviert zu den Wettkämpfen an. Die gute Vorbereitung zahlte sich aus, denn es konnten am Ende 61 Ehren- und 126 Siegerurkunden überreicht werden. In der Rangliste der Klassenwertung (vgl. Gerättturnen) ergab sich nach Ermittlung der Wertungszahl folgende Platzierung (Wertungszahl in Klammern): 1. 5b (1,60), 2. 5d (1,23), 3. 6c (1,14), 4. 5c (1,12), 5. 6d (1,04), 6. 5d (0,96), 7. 6a (0,93), 8. 6b (0,90), 9. 5a (0,83).

Vier vollzählige Mannschaften spielten auch in diesem Jahr beim **traditionellen Weihnachtsturnier der Lehrerinnen und Lehrer** jeder gegen jeden mit viel Einsatz und Können. Gekämpft wurde dabei um jeden Ball! Dieses Turnier, bei dem Spaß und Freude an Spiel und Bewegung im Vordergrund stehen und das für einige unserer Studienreferendar/innen des ausscheidenden Seminars einen würdigen sportlichen Abschluss darstellt, ist alljährlich der Höhepunkt des Volleyballtrainings, das als Lehrersport wöchentlich am AG angeboten wird. Die Siegerehrung und das anschließende gemütliche Beisammensein fanden erneut im stimmungsvoll dekorierten Lehrerzimmer statt.

„Spiel doch ab!“ – „Getroffen!“, tönt es nach der Mittagspause aus den Sporthallen. Einige Kinder liegen sich in den Armen, hüpfen jubelnd im Kreis, andere wischen sich eine Träne aus dem Gesicht. Sieg und Niederlage, zwei Gesichter des Sports, die sich natürlich auch hier zeigen, beim Turnier mit der längsten Tradition am Allgäu-Gymnasium, dem **Völkerballturnier der 5. Klassen**, bei dem es neben dem sportlichen Aspekt vor allem darum geht, die Klassengemeinschaft zu stärken, gemeinsam Spaß und Freude am Spiel zu erleben, Siege gemeinsam zu feiern und Niederlagen auch gemeinsam auszuhalten.

Fast 90 Schüler/innen kämpften am Mittwoch, dem 05.11.2014 in allen drei Hallen um jeden Ball und um jeden Punkt. Unterstützt und angefeuert wurden sie von ihren Sportlehrer/innen. Nach spannenden Spielen mit einigen knappen Ausgängen, aber auch vielen klaren Erfolgen erhielten alle Mannschaften als Belohnung für ihre Mühe und ihren Einsatz von der Turnierleitung mit lobenden Worten eine Urkunde überreicht. Für einen reibungslosen Spielverlauf sorgte ein Schiedsrichterteam aus den Additumskursen der Q11.

Am **Volleyball-Turnier für 6er-Teams**, bei denen mindestens 2 Schülerinnen auf dem Feld sein sollten, beteiligten sich in diesem Schuljahr fünf Mannschaften. Es wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Die Mannschaft „Ohne Name“ – eine Mischung aus Q 12-SpielerInnen, einem ehemaligen Schüler und GastspielerInnen – gewann

alle Spiele und wurde Turniersieger nach spannenden Matches vor dem Team „Sportadditums Könige“ aus Q 12.

Endplatzierung:

1. **Platz** Ohne Name (Mixed Q 12, Ehemalige, Gast)
2. **Platz** Sportadditums Könige (Q 12)
3. **Platz** Team Aufschlagass (Q 12)
4. **Platz** Cavete Victores (Q 11)
5. **Platz** Fanjas Ferkel (Q 11)

Bei der 16. Auflage des **Volleyballturniers für „Zweier-Mixed-Teams“ auf Kleinfeldern** nahmen in diesem Schuljahr insgesamt elf Mannschaften teil, darunter zwei Teams mit ehemaligen Schüler/innen des Allgäu-Gymnasiums. Das Endspiel gewannen Jasmin Schneider (Abi 2010) und Matthias Sienz (Gast) gegen Antonia Gampert (Abi 2011) und Thomas Notz (Abi 2010) mit 21:17. Im kleinen Finale setzten sich Lara Koch und Johannes Zeyda (beide Q12) gegen Fiona Popp und Tobias Hartl (beide Q 12) mit 21:18 durch.

Der **Schulskikurs**, verankert im Lehrplan der Jahrgangsstufe 8 und fester Bestandteil des Sportunterrichts, zählt nach wie vor zu den Höhepunkten des schulischen Lebens und fördert neben der Verbesserung der Fertigkeiten im Umgang mit Wintersportgeräten ganz sicherlich auch das soziale Klima einer Klasse. Zum zweiten Mal fuhren alle unsere 8. Klassen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern zum **Skikurs ins Montafon**, genauer ins Haus Mattschwitz, einer Alpenvereinshütte, gelegen an der Mittelstation des Skigebiets Golm, einem überschaubaren, aber trotzdem variantenreichen Skigebiet mit Anschluss zur Skischaukel Silvretta-Nova. Auch in diesem Jahr äußerten sich die Schülerinnen und Schüler in einer Umfrage begeistert über das Skigebiet, die Unterkunft, deren Lage und die Verpflegung und waren eigentlich nur traurig, dass die Woche so schnell vorbeiging.

Eine etwas andere Art der **Inklusion** fand im Juli letzten Schuljahres im Illerstadion statt: Etwa **40 Schülerinnen und Schüler des Allgäu-Gymnasiums organisierten** mit Hilfe von Sportlehrerin Ulrike Lantenhammer ein **Leichtathletik-Sportfest für die Schülerinnen und Schüler der Tom-Mutters-Schule**. Dort werden Kinder und Jugendliche mit einem Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung von ca. 6 bis 18 Jahren unterrichtet. Ursprünglich hatte ein P-Seminar dieses Konzept letztes Schuljahr erarbeitet. Nun sollten die etwas jüngeren 10. Klassen sich an dieser Aufgabe versuchen. Statt zum Unterricht fuhren 16 Klassen des Förderzentrums von der Grundschul- bis zur Berufsschulstufe mit ihren Lehrkräften ins Illerstadion. Dort warteten bereits die Schülerinnen und Schüler des Allgäu-Gymnasiums als Kampfrichter und Organisatoren. Zu den bekannten

WM-Songs wärmte man sich gemeinsam auf, um sich anschließend in einem Dreikampf aus Schlagballweitwurf, Sprint und Weitsprung zu messen. Daneben konnten die Sportler an einem Rahmenprogramm aus verschiedenen Spielen wie Torwandschießen oder Tauziehen teilnehmen. Eine Siegerehrung der besten Leichtathleten der jeweiligen Klassen schloss den Vormittag ab, der für beide Seiten eine Bereicherung darstellte. Die Schülerinnen und Schüler der Tom-Mutters-Schule genossen vor allem das Stadion und den sportlichen Wettkampf, die AGLer schätzten die Fröhlichkeit und Aufgeschlossenheit ihrer Athleten. Insgesamt aber freute sich jede Gruppe vor allem, Kontakt zu einer ganz anderen Schule zu bekommen und in respektvoller Zusammenarbeit ein gemeinsames Projekt zu bewältigen. Beide Seiten hoffen nun auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Viel Spaß an der **Ausbildung zum DFB Junior Coach** am Allgäu-Gymnasium hatten 12 Schülerinnen und Schüler aus dem Allgäu-Gymnasium, dem Hildegardis-Gymnasium und der Mittelschule Buchenberg. In Kooperation mit dem DFB und dem BFV bot Sportlehrer und DFB Stützpunkttrainer Florian Münch den Lehrgang im zweiten Schulhalbjahr erstmals an. In 40 Unterrichtseinheiten bekamen die Teilnehmer/innen ihr „Rüstzeug“ für die Arbeit bei Sport-AGs in den Schulen oder als Kinder- und Jugendtrainer in den Vereinen vermittelt. Die Ausbildung umfasste dabei fußballpraktische und fußballtheoretische Inhalte sowie einen Lehrversuch. Die Lehrversuche wurden mit den Grundschulkindern einer ersten bzw. dritten Klasse der Haubenschloßschule durchgeführt. Die Zertifikatsübergabe für die DFB Junior Coaches fand im Rahmen des Schulfestes des Allgäu-Gymnasiums mit unserem Schulleiter Lothar Wagner, dem Vertreter der Commerzbank Kempten, Herrn Christian Schiessl (Partner des DFB JUNIOR COACH Programms) und Herrn Benjamin Adelwarth (Vertreter des BFV) statt.



Surrealistische Selbstinszenierung, Mara Popp (94)

Der **Übungsleiterlehrgang** am Schuljahresende bleibt weiterhin fester Bestandteil der Sportkonzeption am Allgäu-Gymnasium. 20 Teilnehmer/innen der Additurskurse Sport des AG, des CVL, des Hildegardisgymnasiums, aus Kaufbeuren und Immenstadt haben sich für die Ausbildung zum Übungsleiter „J“, einer vom Kultusministerium unterstützten und in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Sportjugend veranstalteten Maßnahme, die in den letzten zwei Wochen des Schuljahres bereits zum 13. Mal an unserer Schule durchgeführt wird, angemeldet.

Jederzeit informieren können sich alle am Sport unserer Schule Interessierten auf der Sportseite der **Schulhomepage!**

Peter Stöckel für die Fachschaft Sport

„Inklusion“ auf unsere Art – der Turn- und Parcourstag

Eine echte Inklusion eines Gymnasiums mit einer Schule, die sich auf geistige Behinderung spezialisiert hat, das wäre wohl nur schlecht möglich. Trotzdem können auch die **AGler von den Schülerinnen und Schülern der Tom-Mutters-Schule (TMS) lernen, was zum Beispiel Offenheit, Ehrlichkeit und Fröhlichkeit betrifft**, zudem können **Berührungsgänge** abgebaut werden.

Andererseits freuen sich die TMS-Schülerinnen und Schüler auf neue Erfahrungen, aber vor allem auf die Begegnung mit unseren AGLern.

Aber wie kam es zu dieser bayernweit wohl einzigartigen Veranstaltung? Seit nunmehr drei Jahren organisiert das Allgäu-Gymnasium nach dem Konzept eines P-Seminars eine Art **Bundesjugendspiele in der Leichtathletik** mit angeschlossenem Spielfest für die **Tom-Mutters-Schule**. Das Kampfrichterwesen und den Aufbau im Illerstadion übernimmt dabei eine 10. Klasse des Allgäu-Gymnasiums, die Athleten werden von der Tom-Mutters-Schule gestellt. Für ähnliche „**Winter-Bundesjugendspiele**“ im Gerätturnen bestand jedoch keinerlei Ausschreibung. Zudem wussten

auch die Lehrer der Tom-Mutters-Schule nicht, was sie diesbezüglich von ihren Schülerinnen und Schülern erwarten konnten. Viele hatten mit ihren Klassen wegen verschiedenen Unsicherheiten und organisatorischen Schwierigkeiten noch gar nicht geturnt. Eine Sportstudentin der TU-München erstellte deshalb seit Beginn des Schuljahres mit einer Sportgruppe der TMS ein derartiges Konzept und stellte fest, dass insbesondere **Parcoursübungen** mit ihrem **hohen Anforderungscharakter und ihrer Normfreiheit** sich eignen, um den Zugang zum Gerätturnen zu finden. Während die erstellten Übungen in der TMS wochenlang von allen Klassen geübt wurden, drehte die Multimedia AG einen Lehrfilm mit den verschiedenen vorgegebenen Übungen sowie einen weiteren Begrüßungsfilm mit den Parcours-Cracks der TMS. Schließlich thematisierten wir im Sportunterricht der 10. Klassen die Hilfestellung und die Bewertung der Übungen.

Am **5. Februar**, dem Wintersporttag, bot sich die Gelegenheit genügend Umkleide- und Rückzugsräume an unserer Schule anbieten zu können. **Jede Klasse der TMS** bekam einen „**Guide**“ zur Seite gestellt, der sie durch den Tag begleitete. Nach anfänglichen Berührungsgängen beim gemeinsamen Aufwärmen wurde dann in zwei Sporthallen und im Speisesaal 2 **geturnt, bewertet, gut zugeredet** und auch ganz handfest **geholfen**, während die Halle 1 als **Spiel- und Parcours-halle** diente. Neben schwierigen Übungen oder gemeinsamem Basketballspiel konnte u.a. eine Freifahrt auf dem Mattenwagen, Ringe schaukeln bis zur Erschöpfung der „Schaukeljungs“ oder die spannende Erkundung einer Höhle „gebucht“ werden. In den Zwischenpausen nahmen unsere Gäste an Schulführungen oder Kickerturnieren teil.

Die **Berufsschulklassen der TMS besuchten die neunten Klassen im Unterricht**. Einige Klassen und Kollegen hatten im Vorfeld bereits ein abwechslungsreiches Programm erstellt. Vom Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern bis hin zu den Fremdsprachen – alles Neuland für unsere Gäste - wurde jeglicher Unterricht diesmal interessiert mit verfolgt.

Die abschließende flower-ceremony rundete das Projekt ab. Nach eigenen Aussagen konnten unsere Schüler genauso wie die Schülerinnen und Schüler der Tom-Mutters-Schule, vertreten durch ihre Lehrerinnen und Lehrer, ein positives Resümee ziehen. Hier einige Auszüge aus der abschließenden Befragung:

Lehrkräfte der Tom-Mutters-Schule:

- Am Bleibendsten ist mir die Freundlichkeit und Souveränität der Jugendlichen des Allgäu-Gymnasiums im Gedächtnis geblieben.
- Die Vorbereitung und die Organisation waren ausgezeichnet; unsere Schüler haben sich durch die

besondere Atmosphäre und Situation noch bessere „Leistungen“ zugetraut.

- Mein „schwierigster“ Schüler in der Klasse war auf einmal der motivierteste von allen und konnte sogar den ersten Platz belegen
- ⇒ tolles Erlebnis für mich und ihn!

Schüler und Schülerinnen des Allgäu-Gymnasiums:

- Ich hätte nicht gedacht, dass man so normal mit den Kindern umgehen kann.
- Mir sind die frohen Schüler in Erinnerung geblieben. An sich sogar eher der ganze Tag, denn so etwas erlebt man ja eher selten.
- Ich fand positiv, dass die Schüler der TMS an sich geglaubt haben. Jeder hat bei seiner Aufgabe 100% gegeben.
- Ich hätte nicht gedacht, dass alle so gut und motiviert mitmachen, was mich dann umso mehr gefreut hat.
- Am meisten ist mir im Gedächtnis geblieben, wie viel Spaß es macht, mit diesen Kindern zu arbeiten.

Uli Lantenhammer

Alpenüberquerung mit dem Mountainbike (P-Seminar Sport)



P-Seminar Alpenüberquerung nach der ersten Testfahrt

Kondition, Durchhaltevermögen und Spaß am Fahrradfahren. Diese Attribute sind für die Teilnehmer des P-Seminars Sport unabdinglich. Unser **Ziel** ist es, eine **Radtour über die Alpen zu planen und durchzuführen**. Sie soll uns von **Kempten** bis nach **Riva del Garda** führen und nimmt sechs Tage in Anspruch. Wir werden auf dieser Strecke unter anderem Füssen, Naturns, Meran und Trient passieren, bevor wir Riva erreichen. Dort ist geplant, sich mit einer original italienischen Pizza bei Seeblick zu stärken und unsere Tour Revue passieren zu lassen, bevor es per Bustransfer wieder zurück ins Allgäu geht.

In unserem P-Seminar haben wir uns in **verschiedene Gruppen mit unterschiedlichen Aufgaben** aufgeteilt. Dazu zählen unter anderem das **Anwerben von**

Sponsoren, die Organisation von Übernachtungen in Jugendherbergen und die gezielte Vorbereitung auf die Unternehmung. Dazu wird auch ein spezieller **Trainingsplan** ausgearbeitet, um unsere Kondition für die Alpenüberquerung systematisch zu verbessern.

Nach den Sommerferien wird der „**Transalp**“ beginnen – **sechs Tage lang Natur hautnah** erleben! Natürlich fiebern wir diesem Ereignis bereits jetzt erwartungsvoll entgegen. Nach diesem Höhepunkt des P-Seminars werden wir im letzten Abschnitt des Kurses die Erlebnisse der Tour präsentieren, evaluieren und für spätere Alpenüberquerungen optimieren. Mit dieser Unternehmung sollen auch unsere **Teamfähigkeit und Organisationsfertigkeiten für das zukünftige Berufsleben** ausgeprägt werden. Denn bei uns steht nicht unbedingt die sportliche Leistung im Vordergrund, sondern das **gemeinschaftliche Handeln**.

Das P-Seminar Alpenüberquerung MTB (Q11)

Der Weg ist das Ziel – P-Seminar E5 Alpenüberquerung Oberstdorf – Meran

Der Weg ist das Ziel? Was soll das denn? Anzukommen ist doch was wirklich zählt. So, oder so ähnlich dachten wir, als wir uns für die Teilnahme am P-Seminar „E5 – Alpenüberquerung“ entschieden. Doch im Verlauf des Seminars schien das mit dem Weg als Ziel immer besser zu uns zu passen – und zwar in vielerlei Hinsicht. „Der Weg“ war nämlich nicht nur der Fernwanderweg E5, auf dem wir die Alpen von Oberstdorf nach Meran in sechs Tagesetappen überqueren wollten, sondern auch die **Vorbereitung und Organisation der Wanderung** sowie die **Präsentation der Ergebnisse**.

Als erste Schritte mussten die **Etappen festgelegt, die Schlafplätze in den Hütten reserviert, Bestätigungen eingeholt** und an die P-Seminarleiter weitergeleitet werden. Schließlich hing von derartigen Tätigkeiten der Erfolg für die ganze Gruppe ab. Im Weiteren war ein Teil „des Wegs“ das **Vorbereiten der Etappen**, z.B. mit Busabfahrtszeiten und Beförderungsentgelten usw., und das Vorstellen von dazu notwendigem Theoriewissen im Bereich der Sportwissenschaft und der Geographie. Außerdem musste **durch verschiedene Aktionen Geld eingenommen werden**, um unsere Alpenüberquerung z.T. damit zu finanzieren. Und wieder war eine Teilstrecke geschafft und der Abmarschtermin rückte näher. Damit hatten wir ein Schuljahr, **mehrere Testwanderungen** und die Hälfte der Zeit bis zum Abitur schon hinter uns gebracht.



Dann erlebten wir den **E5 von Oberstdorf nach Meran** – sozusagen den buchstäblichen Weg – vom **14.09. bis 19.09.2014** gemeinsam, Stolpersteine und Gruppendynamik inklusive: Auf den ersten Metern hieß es gleich: „Mist, ich habe meine Regenjacke vergessen!“ Glücklicherweise erwies sich dies, aufgrund des **hervorragenden Wetters** während der gesamten Wanderung nicht als Problem. Lustige Hüttenabende und -nächte, unglaubliche Panoramablicke, anregende und z.T. (man mag es kaum glauben) tiefgründige Gespräche und eine außergewöhnlich **positive Atmosphäre** in der Gruppe sorgten für gute Stimmung. Nach einer 10-stündigen Wanderung stellte sich dann selbst ein einfaches Hüttenessen (Kartoffeln mit Beilagen) als das beste Essen unseres Lebens heraus und eine zeitlich unbegrenzte, warme Dusche sowie ein Mülleimer auf dem Zimmer als wahre „Luxusgüter“. **Kleinere Widrigkeiten**, die der

Weg für uns bereit hielt (harte Betten, wenig Platz, eine Hartwurst, die einfach überall aufzutauen schien, Sprengarbeiten von noch sechs Stunden vorher stark alkoholisierten Bauarbeitern, nächtliche Angriffe der griechischen Hubschrauberstaffel sowie einiger Allgäuer Holzfäller ;) ließen ihn uns nur noch interessanter erscheinen. Dies gilt auch für kleinere Altschneefelder, die übrigens auch wunderbar als Rutschbahn taugen. Selbst ein paar abschüssigere Passagen, in denen einige von uns erfolgreich ihre Höhenangst bekämpften, nahmen wir **eher als Herausforderungen denn als Probleme** wahr. Als schließlich der Vernagt-Stausee bei Meran von allen unversehrt – abgesehen von Blasen, leichten Knie- und Achillessehnenproblemen, allgemeiner Erschöpfung und einem etwas strengen Geruch – erreicht worden war, hatten wir die größte Etappe unseres **Weges GESCHAFFT und zwar GEMEINSAM**. Trotz unterschiedlichster Voraus-



Der E5 durch Geröllfelder...



... bzw. Schnee und Gletscher



Über den Wolken



Kontaktaufnahme mit heimischer Fauna



Gipfelfoto vom Venet



setzungen hatten wir **ALLE das Ziel erreicht**, nichts hatte uns aufhalten können!

Als wir dann zwei Monate später als letzte Teilstrecke des P-Seminars eine **Präsentation** über unsere Wanderung vorbereitet und vor Publikum vorgestellt hatten, zeigte sich, wie viel wir in dieser Zeit erleben und auch lernen durften: Der (Fernwander-) Weg wurde bewältigt, Vor- und Nachbereitungen getroffen, Termine eingehalten und die Finanzierung mitgestaltet.

Unsere Alpenüberquerung auf dem E5 mit ihren Widrigkeiten und Hindernissen, mit ihren Gesprächen und Begegnungen, ihren einzigartigen Eindrücken und Erfolgserlebnissen, ist wie die Zeit vor dem Abitur doch fast zu schnell vergangen. Es ist auch schön am Ziel angelangt zu sein, doch war der Weg dorthin das, was uns wirklich geformt und geprägt hat - trotz einiger Stolpersteine, die uns im Weg lagen und wenn der Weg auch teilweise hart und schmerzhaft war. Allerdings wäre es immer nur geradeaus gegangen, hätte es die „abschüssigen Passagen“, die Widrigkeiten nicht gegeben, wäre uns alles immer nur leicht gefallen... wie langweilig wäre es doch geworden!

Das P-Seminar E5 (Q12)

Herzlichen Dank an die Sponsoren über die Firma DI-MAC, denen der Fachbereich Sport eine erneuerte und erweiterte Ausstattung verdankt.

Werthmann Verkaufsautomaten GmbH, Lottobezirksstelle Rieck, Fahrschule Hausdorf, Restaurant Olympia Griechische Spezialitäten, The Spirit of OM Gerd Bauer, Reichhart Gartengestaltung & Restauration, Statikbüro Stefan Lämmle, Fahrschule P. Parusel, Fahrschule Höbel, DMB Mieterverein Kempten und Umgebung e.V., Fahrschule Karg Kempten-Altusried, Weber Kaffee Spezialhaus für Kaffee, Metzgerei Valentin Weber - Fabrikation und Versand von Fleisch- u. Wurstwaren, Robert Schmid Fuhr- u. Baggerbetrieb, Wolfgang Gruber Estrich u. Bodenbeläge GmbH, Auto Hamze Ankauf-Verkauf-Export, Auto Sutter, Kfz-Meisterbetrieb, Allgäu Hoch 5, Inh. Gabriele Rothmerl, Steuerberater Rainer Brugger vBP, Bären-Apotheke, Inh. Jens Breckwoldt, Fahrschule W. Karl, Lederle Bau Bauunternehmen, Praxis für Zahnmedizin Dr.med.dent. S.Quaas, Dr. med. dent. Thomas Kettner - FA f. Oralchirurgie und Implantologie, LOS Lehrinstitut für Orthographie und Schreibtechnik - Sprachkompetenz, BSG Bau- und Siedlungsgenossenschaft e.G., Andrea Hattenkofer, Fachanwältin f. Arbeitsrecht, Manfred Jall, Malermeister, Dr.med. Peter Hesse, FA f. Allgemeinmedizin, Rolladenbau Pfluger, Schreinerei Marschall kreativ-persönlich-kompetent, Pilsbar Chaplin Gästehaus, San Remo Restaurant-Pizzeria, Restaurant Rhodos Griechische Spezialitäten, Hörburger Control Systems AG, Bio-Schaukäserei Wiggensbach GmbH, Mario Wurst Elektroplanung-Installation- Wärmepumpen, Rudolf Lecheler Heizung-Sanitär-Gas- u. Wasserinstallation, Praxis für Logopädie Evelyn Heinzl, Greppmeier Zimmerei + Holzbau, Dr.med. Marie-Luise Seidel Praxis f. Allgemeinmedizin, Autoreparatur Robert Perzl, Boss Technischer Kundendienst Gastronomiegeräte, Klein & Schuster Obenbau GmbH, Ingenieurbüro für Wasserqualität Dose, Homanner Möbel & Innenausbau, Bodenbeläge Schlattinger, Wolfgang Gruber IDEEN AUS HOLZ,

Wintergerst Bauunternehmen GmbH, Kuschel Design Software, Haarstudio Jutta Friseur, Zahnarztpraxis Dominik Meling, face & dents Priv.-Doz. Dr. Dr. Dempf, Fairkauf Allgäu, Rechtsanwältin Benita Brückner, Reil Parkett- und Fußbodentechnik GmbH, Der rollende Zeh - Medizinisch-orthopädische Fußpflege, Erdarbeiten Sommer, Kies- u. Transportbetonwerk Kolbeck, Planungsbüro Bauen und Umwelt Kurt Seeler, Gasthaus Goldene Traube, Residenz Boutique Kempten

Impressionen Bewegungskünste

